



Ortsamt Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Senatskanzlei

Senatskanzlei	
Eing.	21. OKT. 2015

Handwritten signatures and initials: "H. Schlüter u. B." and "OS" are visible over the stamp.

Auskunft erteilt: Herr Schlüter
Zimmer: 2

T (0421) 361-3014
F (0421) 361-3034

E-Mail: USchlueter
@OAOsterholz.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
-11-/Di

Bremen, d. 13.10.2015

**Beschluss des Beirates Osterholz
hier: Personelle und finanzielle Aufstockung beim Umweltbetrieb Bremen für die
Baum- und Grünflächenpflege**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Beirat Osterholz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.10.2015 den in der Anlage beige-
fügten Beschluss einstimmig gefasst. Darin fordert der Beirat eine Beschlussfassung durch die
Beirätekonzferenz mit der Aufforderung an den Senat, die personelle und finanzielle Ausstattung
des Umweltbetriebes Bremen bedarfsgerecht zu verbessern.

Wir möchten Sie bitten, diesen Beschluss an die zuständigen Stellen in Ihrem Hause weiterzu-
leiten.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature: Ulrich Schlüter

Ulrich Schlüter
Ortsamtsleiter

Dienstgebäude:

Osterholzer Heerstraße 100



Klingel

Sprechzeiten:

Allgemeine Verwaltung und Kommunale
Angelegenheiten (Stadtteilmanagement):
Mo. - Fr. von 8-14 Uhr,
oder nach Vereinbarung.
E-mail: office@oaosterholz.bremen.de
Internet: www.ortsamt-osterholz.bremen.de

**Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und
Stadtteilentwicklung
des Ortsamtsbeirates Osterholz**

Antrag

**„Personelle und finanzielle Aufstockung beim Umweltbetrieb Bremen
für die Baum- und Grünflächenpflege“**

Der Beirat möge beschließen:

Wie oftmals auch der Medienberichterstattung zu entnehmen ist, beklagen sich Bürgerinnen und Bürger in Osterholz sowie in allen Stadtteilen Bremens über die unzureichende Baum- und Grünflächenpflege, über eine zunehmende Vermüllung öffentlicher Flächen sowie über dichtgewucherte Fuß- und Radwege. Dem steht schon seit langem gegenüber, dass der Umweltbetrieb Bremen auf Grund seiner angespannten Personal- und Haushaltssituation den erforderlichen Pflegemaßnahmen nur unzureichend und mit großer Zeitverzögerung nachkommen kann. Diese Situation ist für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Beiräte nicht länger hinnehmbar. Öffentliche Grünflächen sind die Visitenkarte einer Stadt und sie dienen der Bevölkerung als wichtige Naherholungsgebiete. Gepflegte Fuß- und Radwege sowie sonstige öffentliche Verkehrswege sind zugleich unerlässlich für die Verkehrssicherheit. Vor diesem Hintergrund fordert der Beirat Osterholz eine Beschlussfassung durch die Beirätekonferenz mit der Aufforderung an den Senat, die personelle und finanzielle Ausstattung des Umweltbetriebes Bremen bedarfsgerecht zu verbessern.

Bremen, den 08.10.2015


SPD-Fraktion


CDU-Fraktion


Grüne-Fraktion


Linke-Fraktion